

Liebe Freund:innen der Favoritenpresse,

FAVORITEN PRESSE

Bücher gehen also noch, so klingt es aus den Verlagen. Immerhin etwas, in Zeiten der Pandemie. Denn ansonsten ist es ja für viele schwierig, den Betrieb am Laufen zu halten. Und natürlich habe ich wie etliche andere daran gezweifelt ob es schöne Bildbände in einem solchen Jahr überhaupt braucht? Ja, es braucht sie. Um der Homeoffice-Tristesse zu entfliehen und zu Hause etwas Behaglichkeit zu inszenieren; aber auch um Querdenkern, Corona-Leugnern und einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft etwas positive Utopie entgegenzusetzen.

Für das erste Programm haben wir viel Lob eingeheimst: Für den Spitzentitel Das Ende der Bücher, das wunderbare Vogel-Album und ja: für die Qualität und die Leidenschaft, die in unseren Büchern steckt. Auch wenn die Schließung der Buchhandlungen die Präsentation erschwert hat, haben unsere Bücher auf Grund vieler freundlicher Empfehlungen den Weg zu den Kund:innen gefunden. Und wir können in dieser Hinsicht mehr als zufrieden sein in unserem ersten Jahr.

In diesem Herbst feiert die Favoritenpresse Walter Trier. „Wer war das denn nochmal?“ fragen sogar die geisteswissenschaftlich gebildeten Freundinnen und Freunde. Aber dann bedarf es nur eines Stichwortes, und jeder hat Bilder im Kopf: „Das ist doch der Kästner-Illustrator“. Ja, aber noch so viel mehr: Wer Walter Trier noch gewesen ist, das können Sie in unserem famosen großformatigen Bildband erfahren ... und diejenigen, die noch mehr wissen möchten, die schaffen sich doch bitte die umfangreiche Biografie von Antje M. Warthorst an. Eine Kulturgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die es in sich hat!

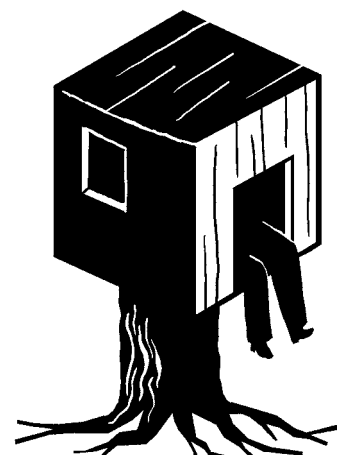
Außerdem laden wir herzlich ein, die Tiefen des Berliner Dialekts zu erkunden: Lindbergs jefflügelte Worte sind zum scheckig lachen – und genial illustriert von Jakob Hinrichs. Außerdem bieten wir zum Dichter Ringelnatz eine fabelhafte Ergänzung: den Maler Ringelnatz. Absolut entdeckenswert!

Nicht nur aufgrund des bisher großen Erfolges machen wir weiter mit unseren Neuauflagen historischer illustrierter Titel. Aber sehen Sie selbst, der Katalog liegt ja vor Ihnen: Immer wieder sind wir fasziniert, wie modern die Illustrationen wirken und welche Präzision und Zeichenkunst wir bei unserer Suche nach spannenden Themen vorfinden.

Natur-Interessierte dürfen sich auf Die Bäume Deutschlands freuen: Der Botaniker Oliver Tackenberg hat sein unglaubliches Wissen so auf den Punkt gebracht, dass (fast) keine Fragen offenbleiben. Wir hoffen, damit auch ein Stück weit das Bewußtsein für den Zustand des Waldes zu schärfen.

Nun bleibt uns zu wünschen, dass der Herbst Besserung bringt, vor allem für diejenigen, die besonders unter der Pandemie gelitten haben. Und unseren Büchern wünschen wir viele Rezensionen und zahlreiche Bestellungen. Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit. Mit freundlichen Grüßen aus Berlin,

Bodo von Hodenberg





Antje M. Warthorst

Die Bilderwelt des Walter Trier.

Kästner, Kunst und Politik – das zeichnerische Werk.

Mit einem Vorwort von Robert Gernhardt.

21 x 31 cm, 224 Seiten, 225 farbige Abbildungen, geb. Berlin, Juli 2021

ISBN 978-3-96849-016-8

25,00 Euro

- **Es erscheint eine handgebundene Vorzugsausgabe, erhältlich direkt beim Verlag.**

Die Cover der Kinderbücher ›Emil und die Detektive‹, ›Pünktchen und Anton‹ und ›Das doppelte Lottchen‹ sind längst Ikonen der modernen Buchmalerei. Doch das Werk von Walter Trier ist weitaus größer und vielfältiger. Dieser großformatige Bildband soll dazu beitragen, sein umfangreiches Werk jenseits der Kästner-Illustrationen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die hier gezeigte Bilderwelt nimmt den Betrachter mit in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, die politischen und gesellschaftlichen, oft ironischen Kommentare Triers wirken vielfach noch heute aktuell. Sind nicht nur komisch, sondern stimmen immer auch nachdenklich. Versammelt sind die wichtigsten Themen in Walter Triers utopischem Kosmos: Die oft komische Liebe zwischen Mann und Frau, eine Menge frecher Kinder und ihr fantastisches Spielzeug, viele Stars aus Theater, Film und Sportwelt, Clowns und Zirkusartisten und natürlich seine gezeichneten Kommentare gegen den Nationalsozialismus, der ihn zur Emigration zwang.

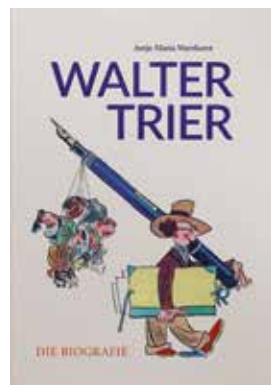
Eingebettet sind die zahlreichen Bilder in zwei historische Vorworte – von Walter Trier und seinem Bewunderer Robert Gernhardt – und ergänzt um ein aktuelles Nachwort. So werden die Umstände ihrer Entstehung und historischen Inhalte verständlich.

„Walter Trier ist unersetzlich. Daß dem so sei, spürte ich schon, als wir einander ... in Berlin kennenlernten und er mein erstes Kinderbuch, ‚Emil und die Detektive‘, illustrierte. Ich empfand es während des Vierteljahrhunderts unserer Zusammenarbeit stets von neuem und in steigendem Maße. Und seit er tot ist, weiß ich’s erst recht. Sein Platz ist leer geblieben.“

Erich Kästner, 1959

„Der Zeichner mit dem guten Blick“

Erich Kästner über Walter Trier



Antje M. Warthorst

Walter Trier. Die Biografie

18 x 25 cm, 354 Seiten, 110 s/w Abbildungen, geb. Berlin, Juli 2021

ISBN 978-3-96849-024-3

22,00 Euro

Diese reich bebilderte Biografie verfolgt den spannenden Lebensweg eines der größten deutschen Humoristen: von seiner Kindheit im Schoße einer jüdischen Familie in Prag über die Ausbildung an der Münchner Akademie und die ersten Berufsjahre in Berlin bis zum Exil in London und Kanada.

Antje M. Warthorst schildert eine Künstlerkarriere, die von den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts und einer kritischen Weltsicht bestimmt ist und liefert damit zugleich eine Kultur- und Illustrationsgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit diesem Buch gelingt es der Autorin, Walter Trier aus dem Schatten von Erich Kästner zu holen für dessen Kinderbücher er Illustrationen von Weltruhm schaffte.



„Wer, im damaligen Berlin, mit Ziffen im Kopf, stupide vom Lärm der Stadt, durch die Straßen hetzte und am ersten besten Kiosk einen ... ›Trier‹ sah, blieb stehen, holte Luft und – lächelte. So hat Walter Trier sein Leben lang das Lächeln unter die Menschen gestreut.“

Erich Kästner in seinem Nachruf auf Walter Trier, 1951



Ick hau' Dir uff 'n Kopp bis de Läuse piepen

Berliner geflügelte Worte.

Mit einem Vorwort von Björn Kuhligk.

Neu illustriert von Jakob Hinrichs.

17 x 17 cm, 80 Seiten, ca. 12 ganzseitige Illustrationen, gebunden.

Berlin, Oktober 2021

ISBN 978-3-96849-036-6

15,00 Euro

- **Es erscheint eine Vorzugsausgabe mit signiertem Print, erhältlich direkt beim Verlag.**

Eine Sammlung Berliner Worte und Redensarten ursprünglich herausgegeben von Paul Lindenberg, 1887.

Die Berliner sind nicht zimperlich und diese Sammlung sprachlicher Berliner Eigenheiten ist es auch nicht. Genial in Szene gesetzt vom Berliner Illustrator Jakob Hinrichs hüpfert dem Leser der Berliner Sprachwitz und die Schnoddrigkeit aus diesem Buch entgegen. Einfach Knorke.

Knorke ist für mich der Inbegriff des Berlinerischen. Es bedeutet so viel wie „sehr gut“, „super“, „unschlagbar“. Dieses Wort hat weder Komparativ noch Superlativ, das braucht es nicht. Es steht da wie ein Fels. Kurt Tucholsky schrieb 1924 eine Art Abgesang auf dieses Wort: „Lebe wohl, ‚Knorke‘. Ruhe sanft. Hab keine Angst: deine Familie stirbt nicht aus. Du bekommst Nachfolger.“ Wie gut, dass sich „Knorke“ wieder vom Ruhekissen erhob und weitermachte. Ich liebe dieses Wort sehr. Es möge den Erdball nie verlassen.

Aus dem Vorwort von Björn Kuhligk



Joachim Ringelnatz. Der Maler.

Herausgegeben von Jürgen Kaumkötter.

Mit Texten von Thilo Bock, Elke Heidenreich, Rolf Jesewitsch, Jürgen Kaumkötter, Frank Schulz, Alain Claude Sulzer und Peter Wawerzinek.

18 x 25 cm, 176 Seiten, ca. 80 Abbildungen, gebunden. Berlin, 2021

ISBN 978-3-96849-028-1

24,00 Euro

- **Es erscheint eine Vorzugsausgabe mit signiertem Print. Erhältlich direkt beim Verlag. ISBN 978-3-96849-035-9, 68,00 Euro**

Am Ende seines Lebens überstrahlt der Maler Ringelnatz den Dichter. Doch wie ein böser Schatten liegt die „Aktion Entartete Kunst“ auf seinen Bildern. Die Säuberungen der 1930er- Jahre richten beim Dichter im Nachhinein keinen Schaden an. Dafür ist er zu populär. Lesen konnte man Ringelnatz immer. Das komplexe malerische Werk dagegen existiert bis auf wenige Ausnahmen, wie dem Ringelnatz-Museum in Cuxhaven, heute im Verborgenen der Museumsdepots oder im Privaten. Mit diesem Band wird das malerische Werk des Malers wieder verfügbar gemacht.

„Fast möchte man meinen, die reale Verzweiflung des Seemanns im Anblick der unendlichen Wassermasse des Ozeans greifen zu können. Mir fällt nur ein anderer Künstler ein, der die Ohnmacht des Menschen gegenüber der übermächtigen Natur ebenso gewaltig ins Bild gesetzt hat: Caspar David Friedrich. Warum wurde in drei Teufels Namen diese tolle Malerei vergessen.“

Aus dem Vorwort von Jürgen Kaumkötter





Die Bäume Deutschlands

Heimische Baumarten erkennen & bestimmen

Von Oliver Tackenberg

18 x 25 cm, 380 Seiten, ca. 800 Abbildungen und Karten, gebunden.

Berlin, Juni 2021

ISBN 978-3-96849-032-8

25,00 Euro

Dieser umfassende Baumführer bietet mit 137 Arten einen vollständigen und eindrucksvollen Überblick über alle einheimischen Baumarten in Deutschland. Dabei werden auch größere Sträucher sowie Forst- und Zierbäume berücksichtigt. Jede Baumart wird auf einer Doppelseite vorgestellt. Eine detaillierte Illustration und Fotos zeigen die Arten und ihre wichtigen Bestimmungsmerkmale. Die wichtigsten Merkmale werden im Text beschrieben und Informationen zu Blütezeit, Gefährdung, Schutz und typischen Lebensräumen und Standorten gegeben. Die Verbreitung der Arten in Deutschland und Europa wird in 2 Karten dargestellt.

Eine leicht verständliche Einführung, in der Hinweise zum Bestimmen der Pflanzen gegeben werden, ergänzt diesen umfangreichen Führer durch die Welt der Bäume. Der Bau der Pflanzen und ihrer Organe werden in einem eigenen Kapitel vorgestellt und alle verwendeten Fachbegriffe in einem umfangreichen Glossar erläutert. Ein Bestimmungsschlüssel ermöglicht das Bestimmen der Gattungen.



Karl Wenzel

Das Vogel-Album. 1950.

Mit einem Vorwort von Christiane Habermalz.

25 x 17 cm, 544 Seiten, ca. 250 Zeichnungen, Lesebändchen. Berlin, 2021

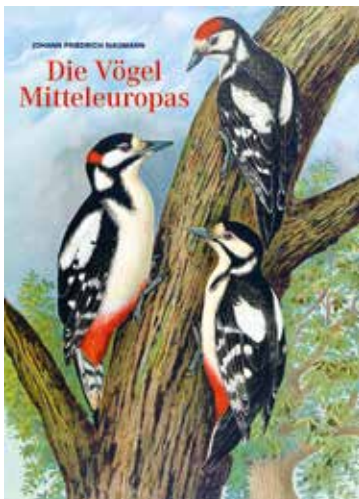
ISBN 978-3-96849-023-6

40,00 Euro

Es gibt manchmal antiquarische Funde, die auf besondere Weise etwas in uns anrühren. Für das Vogelalbum von Karl Wenzel trifft das gleich in mehrfacher Hinsicht zu. Der Autor hat dieses über 500 Seiten starke Werk für seine Enkeltochter Renate geschrieben und mit hunderten selbstgezeichneten Abbildungen versehen.

„... eine Augenweide und zugleich ein Zeitdokument, das in zweierlei Hinsicht berührend ist: weil es anschaulich – und manchmal schmerzlich – daran erinnert, wie reich die Vogelwelt unseres Landes noch vor wenigen Jahrzehnten gewesen ist. Und weil es auf jeder Seite spüren lässt, was den Autor dazu bewegte, in zweijähriger Arbeit über 500 Seiten zu füllen: eine tiefe Liebe zur Natur, verbunden mit profundem Fachwissen – und der Wunsch, beides an die nächste Generation weiterzugeben.“ Johanna Romberg, Flugbegleiter

„... wirklich eine Entdeckung, eine Rarität, ein absolutes Fundstück.“
Anne-Dore Krohn, rbb-kultur



Johann Friedrich Naumann

Die Vögel Mitteleuropas

Mit Vorwort von Klaus Nottmeyer.

Herausgegeben von Juliane Steinbrecher

25 x 34 cm, 208 Seiten, ca. 200 Tafeln

Berlin, 2021 ISBN 978-3-96849-002-1

25,00 Euro

Auch als Vorzugsausgabe:

Handgebunden in Leinen mit Leseband, limitiert auf 250 Exemplare.

Mit Fine Art Print „Der Waldtrapp“ (20 x 30 cm,

Auflage 250 Exemplare, nummeriert). Berlin, 2021

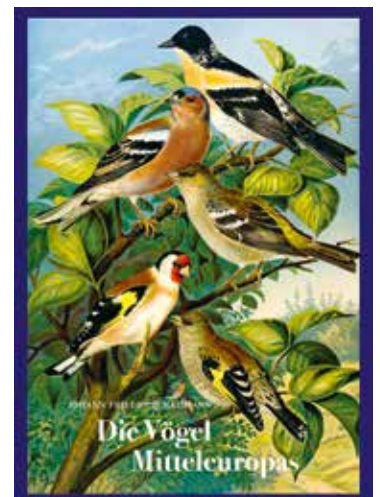
ISBN 978-3-96849-009-0

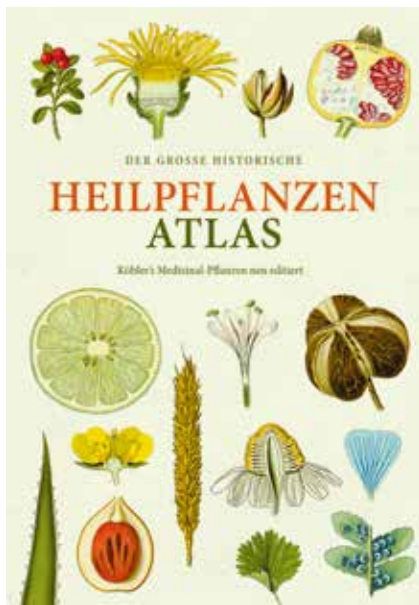
68,00 Euro

Erstmals als Gegenüberstellung von Kupferstichen (1820 – 1844) und Lithografien (1897 – 1905).

„Ein Zeitzeugnis der besonderen Art und für jeden Vogelliebhaber ein absolutes Muss!“

Tom Erik Brunswicker, Blog „Wildvögel im Garten“





Der große Heilpflanzen-Atlas.

Köhler's Medizinal-Pflanzen – neu editiert.

Herausgegeben von Oliver Tackenberg.

21 x 31 cm, 224 Seiten, ca. 100 Tafeln, gebunden. Berlin, Oktober 2021

ISBN 978-3-96849-029-8

25,00 Euro

Vollständiger Titel: Köhler's Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurz erläuterndem Texte.

- **Es erscheint eine limitierte handgebundene
Vorzugsausgabe in Leinen.
ISBN 978-3-96849-030-4, 68,00 Euro**

Das wohl umfangreichste und um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert am weitesten verbreitete Werk zu Heil- und Arzneipflanzen besticht nicht nur durch die fabelhafte Qualität und Präzision der Tafeln sondern auch auf Grund der detaillierten Beschreibungen. Für diesen großformatigen Prachtband wurden die 100 wichtigsten und gebräuchlichsten Pflanzen ausgewählt und die dazugehörigen Beschreibungen neu editiert. Besonders die Qualität der Farblithografien ist bestechend. Das Original erschien in den Jahren 1887 und 1888 und war auf ursprünglich 3 Bände konzipiert, von denen allerdings nur zwei Bände erschienen sind.





Jacob Sturm.

Die Flora von Deutschland.

Herausgegeben von Dr. Oliver Tackenberg.

18 x 25 cm, 224 Seiten, ca. 120 Abbildungen, gebunden.

Berlin, September 2021

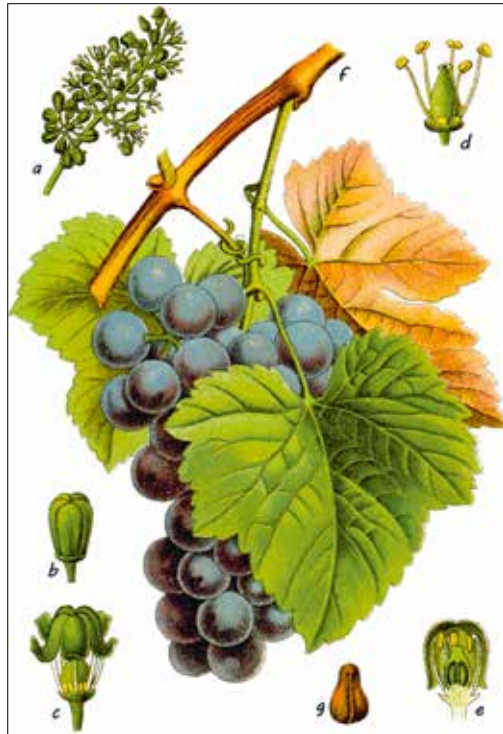
ISBN 978-3-96849-014-4

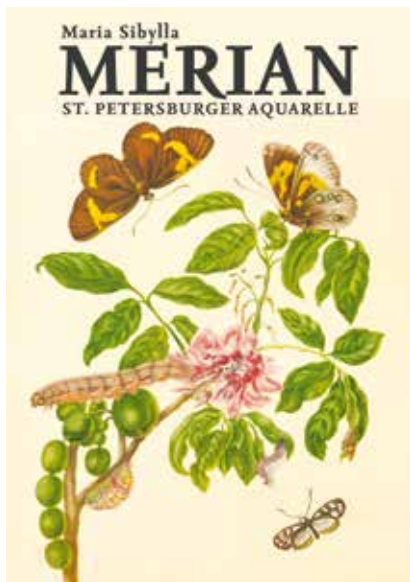
19,95 Euro

Vollständiger Titel: Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen.

- Es erscheint eine limitierte handgebundene Vorzugsausgabe in Leinen. ISBN 978-3-96849-033-5, 68,00 Euro

Jacob Sturm (1771 – 1848) war einer der bedeutendsten naturkundlichen Kupferstecher und botanischen Illustratoren Deutschlands. Sein monumentales Werk „Die Flora von Deutschland“ wuchs in Jahrzehnten kontinuierlicher Arbeit auf 2472 Kupfertafeln an und stieß bei seinen Zeitgenossen wegen seiner Sorgfalt und Eleganz auf großen Beifall. Der Kreis hochrangiger Botaniker, die Sturm zur Mitarbeit an dem Werk gewann, machten seine Flora zum der wichtigsten und umfangreichsten Werk der Pflanzenkunde des frühen 19. Jahrhunderts in Deutschland. Unser Band zeigt und beschreibt die wichtigsten und bekanntesten Pflanzen Deutschlands. Die 104 ganzseitigen Tafeln bestechen durch die faszinierende Präzision und Detailtreue der Abbildungen.





Maria Sibylla Merian

St. Petersburger Aquarelle

Mit einem Vorwort von Elisabeth Klotz.

18 x 25 cm, 208 Seiten, ca. 200 Abbildungen, gebunden. Berlin, Juli 2021

ISBN 978-3-96849-015-1

19,95 Euro

- **Auch als Vorzugsausgabe: Handgebunden in Leinen, Auflage: 120 Stück mit jeweils einem Original Faksimile-Blatt, in schwarzer Box. ISBN 978-3-96849-025-0, 68,00 Euro**

Im Jahr 1719 reiste Zar Peter der Große durch Holland, um Kunstwerke für sein erstes Museum in St. Petersburg zu erwerben. Dabei wurde er auf Maria Sibylla Merian aufmerksam. Von dem ungewöhnlichen Farbenreichtum und der Detailtreue ihrer Aquarelle war er so begeistert, dass er sie sofort kaufte. Damit hat er einen guten Riecher bewiesen, denn Merians Publikationen ihrer Aquarelle und Stiche mit ihren schriftlichen Beobachtungen machten fortan bereits zu ihren Lebzeiten Karriere. Neuere Ansätze in Kunst- und Naturwissenschaften erbrachten ein geschlossenes Bild von Leben und Werk der Maria Sibylla Merian und ermöglichen es uns heute, die Geschichte einer Sammlung vom Entstehen ihrer Exponate bis in unsere Zeit zu verfolgen.

Dies in dieser Ausgabe vorgestellte Sammlung umfasst 50 ganzseitige und 146 weitere Aquarelle aus der gesamten Schaffenszeit der Künstlerin. Neben dem bestehenden Illustrationsteil - Blumen, Pflanzen und Raupen, Schmetterlinge, Mineralien und Fossilien, Schnecken, Krebse und andere Meerestiere sind die wissenschaftlichen Kommentare zu den Blättern von besonderem Interesse. Mit einer Einführung der Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Klotz.

„Die wirkliche Meisterschaft der Maria Sibylla Merian, die einzigartige Einheit von naturkundlichem Studium und künstlerischer Gestaltung, offenbart sich erst in ihren Aquarellen und Deckfarbenmalereien, die den Stichen als Vorlage dienten.“



Maria Sibylla Merian

Blüten, Raupen, Schmetterlinge

Mit einem Vorwort von Renate Ell.

17 x 24,5 cm, 256 Seiten, 102 Tafeln. Berlin, 2021

ISBN 978-3-96849-003-8

19,95 Euro

Vollständiger Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung, und sonderbare Blummahrung: worinnen, durch eine ganz-neue Erfindung, Der Raupen, Würmer, Sommervögelein, Motten, Fliegen, und anderer dergleichen Thierlein, Ursprung, Speisen, und Veränderungen, samt ihrer Zeit, Ort und Eigenschaften.

- **Auch als Vorzugsausgabe: Handgebunden in Leinen mit Leseband, limitiert auf 250 Exemplare. ISBN 978-3-96849-008-3, 45,00 Euro. Restexemplare beim Verlag.**

Erstmals erscheint das zweite große Werk Maria Sibylla Merians (1647–1717) im modernen Schriftbild mit allen 100 farbigen Kupferstichen. Ursprünglich verlegt 1679 und 1683 in Nürnberg, stieß es auf großes wissenschaftliches Interesse und machte Merian überregional bekannt (Auch weil sie als Frau in eine Männerdomäne einbrachte: die Wissenschaft).

Das Werk mit seinen genauen Beschreibungen gilt heute als ein Pionierwerk der Entomologie, die in aufwändigem Verfahren von Merian handkolorierten Kupferstiche zeigen heimische Bäume, Sträucher und Blumen sowie die damals noch namenlosen Raupen und Schmetterlinge. Das ursprünglich in zwei Teilen publizierte Werk erscheint nun in einem Prachtband.



„Es braucht Muße, sich dieses Werk zu erschließen, das hier so unverstellt-unkommentiert präsentiert wird – aber es lohnt.“ Naturwissenschaftliche Rundschau



Octave Uzanne

Das Ende der Bücher

Auszug aus Geschichten für Bibliophile, 1894
Illustriert und gestaltet von Steph von Reiszitz.
Mit einem Nachwort von Prof. Dr. Jochen Hörisch.
17x17 cm, 40 Seiten, 26 Illustrationen. Berlin, 2021
ISBN 978-3-96849-001-4
15,00 Euro

- Eine Vorzugsausgabe mit bedruckter Canvas-Tasche und signiertem Print ist erhältlich direkt beim Verlag.



In dem Text wird Erstaunliches verhandelt. Acht gelehrte Männer unterschiedlichster Profession rasonieren, inspiriert durch einen Vortrag des Physikers William Thomson, in einem Londoner Club bei reichlich fließendem Champagner über die Zukunft. Der druckhistorisch bewanderte Bücherfreund entwirft spontan eine Welt, in der Bücher nicht mehr gelesen, sondern gehört werden! Der Mensch suche das Bequeme, und „das Lesen, wir es heute praktizieren“, führe nun mal schnell zu starker Ermüdung“. Er prophezeit, dass „der Phonograph vermutlich die Druckkunst vernichten“ wird, dass Bibliotheken dann zu „Pahonographotheken“ und Bibliophile zu „Phonographophilen“ werden. Seine Argumentation ist bestechend. (Silvia Werfel in der Bücher-Wandelhalle)



„Es ist erstaunlich, wie hellichtig Octave Uzanne in ‚Das Ende der Bücher‘ gewesen ist. Und gleichzeitig ist es schön zu wissen, wie falsch er gelegen hat“
Leonie Berger, SWR 2

„... naturgemäß feinst bibliophil illustriert!“
Erhard Schütz, Das Magazin

„Die Liebesgeschichte von Greet und Piet Pons ist eine besondere. Vielleicht vor allem deshalb, weil sie ein Geheimnis umgibt.“
Sarah Klüß, Flow Magazine

„Welch eine herrliche Hommage an die Berge und die Liebe“
Süddeutsche Zeitung



Andrea Stultiens, Melanie Mühl (Text)
Komm, mein Mädchen, in die Berge
Eine fotografische Liebesgeschichte in den Alpen
14 x 20 cm, 104 Seiten, 42 Abbildungen, gebunden. Berlin, 2020
ISBN 978-3-96849-000-7
Text in deutscher und englischer Sprache.
15,00 Euro



Die Selbstportraits von Greet und Piet Pons zeigen sie als Paar vor malerischen Alpenkulissen. Der Betrachter nimmt Teil an ihrer Liebe zueinander und ihrer Liebe zu den Bergen. Die neue Ausgabe enthält den schönen Text von Melanie Mühl, die sich, gemeinsam mit Andrea Stultiens auf den Weg gemacht hat, mehr über das Leben der beiden herauszufinden und dabei auf die Frage stieß, ob sich Liebe recherchieren läßt.

Preiswerte Sonderausgaben in der Favoritenpresse:



Geschichte der Gartenkultur.
Von Blumisten, Kunstgärtnern, Mistbeeten und Pomologien
Herausgeberin: Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
18 x 25 cm, 288 Seiten, 230 meist farbige Abbildungen, gebunden. Berlin 2021
ISBN 978-3-96849-012-0
Früher 39,80 Euro jetzt nur noch 14,95 Euro (Sonderausgabe)

Seit 1822 sammelt die größte Spezialbibliothek für Gartenliteratur in Deutschland bibliophile Schätze. Ihre Bücher, Zeitschriften, Loseblattbestände, Handschriften, Kataloge und Fotos bilden die Grundlage einer kunstvoll illustrierten Darstellung der 500-jährigen Welt europäischer Gartenkultur. Die Autoren dieses Buches haben sich auf die Spuren der Gartengeschichte gemacht und dabei auf den faszinierenden Fundus der Deutschen Gartenbibliothek zurückgegriffen. Der Band gewährt Einblicke in die Gartenliteratur der vergangenen Jahrhunderte und besticht durch zahlreiche spannende Texte und historische Abbildungen. Eine Kulturgeschichte nicht nur für Gartenliebhaber.



Cornwall und der Süden Englands
Tina und Horst Herzog (Bilder), Stefan Blank (Text)
24 x 30 cm, 224 Seiten, ca. 350 Abbildungen, gebunden.
Berlin, 2021
ISBN 978-3-96849-019-9
Früher 49,95 Euro jetzt nur noch 19,95 Euro (Sonderausgabe)

Der opulente Bildband zeigt in über 350 Fotografien den Süden Englands von Land's End im Westen bis nach Dover im Osten: Mittelalterliche Städte mit ihren beeindruckenden Burgen und Kirchen, die Farbenpracht von Blumen und Pflanzen, die einmalige englische Gartenkunst in Sissinghurst und den vielen anderen berühmten Gärten in der Region. Die Fotografen nehmen Sie mit auf eine Reise nach Stonehenge und Hastings, in die altherwürdigen Seebäder und quirlige Städte wie Bristol, Plymouth oder Exeter. Lassen Sie sich inspirieren von den wohl schönsten Küsten Europas!



Die **FAVORITENPRESSE** ist ein Imprint der Verlagsagentur von Hodenberg

Hasenheide 89, 10967 Berlin
Fon +49 (0)30 627 354 45
verlag@favoritenpresse.de
www.favoritenpresse.de

Presse und Information
Bodo von Hodenberg
bodo@vonhodenberg.net

Auslieferung
ArtBookCologne
www.artbookcologne.de

Auslieferung Schweiz
AVA/Umbreit – Sebastian Graf
sgraf@swissonline.ch

Unsere Bücher sind erhältlich bei den Barsortimenten oder direkt unter verlag@favoritenpresse.de